

Sehbehindertearbeitsplatz / Sehhilfen

Sehbehindertearbeitsplatz im Stadtarchiv Halle



Seit dem 27. November 2008 besteht nun auch für sehschwache und -behinderte Benutzer des Stadtarchivs die Möglichkeit, stadthistorische und historische Informationen / Daten an einem speziell eingerichteten Arbeitsplatz zu recherchieren. Der Arbeitsplatz im Lesesaal des Stadtarchivs wurde mit einem Computer, 21" Monitor, Scan- und Vorlesetechnik und entsprechender Software eingerichtet.

Möglich wurde dies durch den IDEAL e. V., der für dieses Vorhaben einen Förderantrag bei der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung stellte. Unterstützung erhielten das Stadtarchiv Halle und der IDEAL e. V. unter anderem auch vom Berufsförderungswerk Halle, der DV-Koordination der Stadt und der IT-Consult GmbH.

Mobiles Lesegerät für sehschwache Archivbenutzer



Seit dem 25. April 2009 setzt das Stadtarchiv Halle als erste Einrichtung seiner Art in Europa ein spezielles Lese- und Anzeigegerät für sehschwache Ausstellungsbesucher ein. Das Anzeigegerät „Steller Pocket“ ist ein mobiles Handkamera-Gerät der Firma „Steller Technology“ und ermöglicht die sichere und scharfe Aufnahme und Abbildung von kleinen Schriften auf einem 6,4-Zoll-Display (163 mm). Dabei werden die Bildinformationen wie Gemäldelegenden, Vitrinenbeschriftungen etc. auf Knopfdruck in so genannten Falschfarben dargestellt. In einer Falschfarbendarstellung werden gezielt Farben, die vom natürlichen Farbeindruck abweichen, verwendet.

Diese Methode wird eingesetzt, um feine Nuancen eines Farbtons oder einer Graustufe in einem Bild deutlich unterscheidbar zu machen. Damit wird es Sehbehinderten erleichtert, Textinformationen aufnehmen zu können. Dabei kann das angezeigte Bild im Display der Handkamera stufenlos bis zum Faktor 40 vergrößert werden.